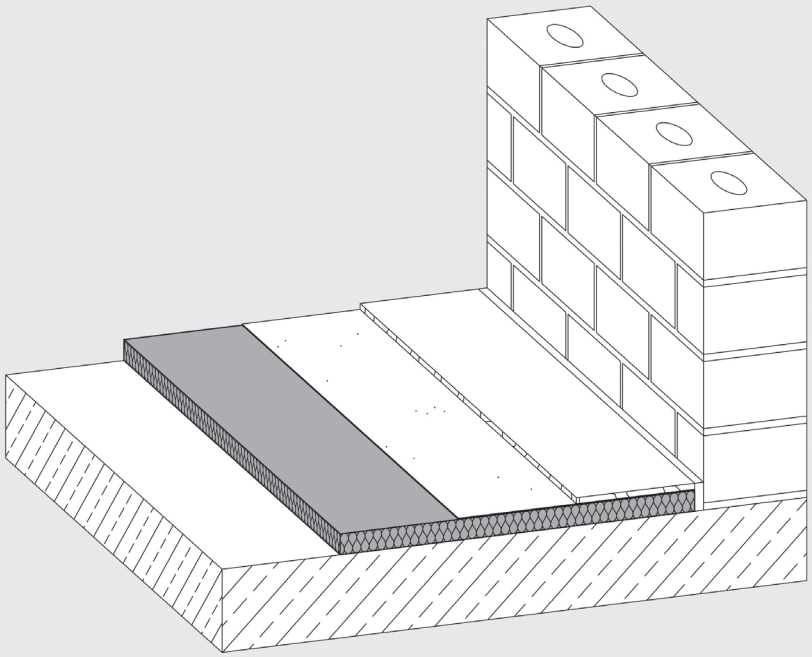
FÜR FACHBETRIEBE/FACHLEUTE
AUSGABE ÖSTERREICH 01/2025

Trittschalldämmplatte Floorrock® Acoustic CP3

Technisches Datenblatt



Steinwolle-Dämmplatte* für die Trittschall-, Luftschall- und Wärmedämmung von Geschossdecken und Böden unter schwimmenden Mörtel- und Fließestrichen.

*Mehr zur Herstellung von Steinwolle erfahren Sie auf www.rockwool.at

- Wärmedämmstoff für Gebäude gem. ÖNORM EN 13162
- nichtbrennbar, Euroklasse A1
- Schmelzpunkt > 1000 °C
- nicht glimmend
- zulässige Flächenlast bei Trockenestrichen bis 1,5 kN/m²*
- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- schnell und einfach zu verarbeiten
- recycelbar

*Herstellerangaben der Trockenestrichelemente sind zu beachten.

ROCKWOOL®

Trittschalldämmplatte Floorrock® Acoustic CP3

Anwendungsbereich

Oberseitige Dämmung von Geschossdecken und Böden unter schwimmenden Mörtel- und Fließestrichen auf Dämmschicht mit Schallschutzanforderungen. Auch geeignet für Heizestriche, Estriche mit keramischen Belägen und maschinell zu glättende Estriche.

Produktart gemäß ÖNORM B 6000: MW-T

Geeignet für Flächenlasten bis zu 5,0 kPa (500 kg/m²) und Einzellasten bis 4,0 kPa (400 kg/m²).

Floorrock Acoustic CP3 ist auch für die Trittschalldämmung unter Trockenestrichen aus geeigneten Holzwerkstoffplatten im Wohnbereich geeignet. Maximale Flächenlast 1,5 kN/m², nur für Bereiche der Kategorie A1 und A2 gemäß ÖNORM EN 1991-1-1/NA. Die maßgebenden Rahmenbedingungen der Trockenestrichelement-Hersteller sind zu beachten.

Verlegehinweise

Floorrock Acoustic CP3 ist dicht gestoßen, möglichst fugenlos im Verband zu verlegen. Eine durchgehende Dämmebene mit Trittschalldämmplatten muss ausgeführt werden. Fehlstellen und Unterbrechungen wirken sich negativ auf den Trittschallschutz aus.

Zweilagige Aufbauten in Kombination mit der Ausgleichsplatte Floorrock Therm bzw. geeigneten Ausgleichsestrichen und Schüttungen sind möglich. Laut ÖNORM B 3732 darf die Zusammendrückbarkeit CP der gesamten (auch mehrlagigen) Dämmschichten, einschließlich der Ausgleichschichten, nicht mehr als 5 mm (bei Gussasphalt 3 mm) betragen. Generell ist die druckfestere Platte wie z. B. die Floorrock Therm oberhalb der Trittschalldämmung zu verlegen. Dies gilt nur, wenn sichergestellt ist, dass die Trittschallebene durchgehend verläuft. Sollten auf dem tragenden Untergrund Einbauten wie Rohrleitungen oder Kabelkanäle verlaufen, ist die Ausgleichsdämmung unterhalb der Trittschalldämmung zu verlegen.

Beim Einsatz von Ausgleichsdämmplatten wie der Floorrock Therm sind die Trittschalldämmplatten stoßversetzt zu verlegen. (ROCKWOOL Empfehlung: Die Trittschalldämmplatten können um 90° zur Ausrichtung der Ausgleichsdämmplatten gedreht werden.)

Der Randdämmstreifen (z. B. RST oder RST Plus) ist vor dem Einbau der Trittschalldämmung in ausreichender Höhe einzubauen. Der Randdämmstreifen ist durchgehend an allen aufgehenden Bauteilen zu verlegen und so zu dimensionieren, dass er über den fertigen Bodenbelag herausragt. Hierzu sind die Dicken der Trittschalldämmung, des Estrichs, des Belags und etwaiger weiterer Schichten zu addieren. Nach der Verlegung des Bodenbelags ist der Randdämmstreifen oberflächenbündig abzuschneiden.

Beim Einsatz von Nassestrichen sind die Dämmplatten gegen Estrichanmachwasser und das Eindringen von Frischestrich zu schützen. Zum Schutz der Dämmung können PE-Folien mit einer Dicke von mindestens 0,1 mm (oder Membranen mit vergleichbaren wasserabweisenden Eigenschaften) eingesetzt werden. Es ist eine Überlappung von mindestens 10 cm auszuführen. Beim Einsatz von Fließestrichen sind die Überlappungen zu verkleben. Der Randdämmstreifen muss mit eingebunden werden.

Beim Einsatz von Gussasphaltestrichen ist eine ausreichend temperaturbeständige Abdeckung (z. B. Rippenpappen, Rohglasvlies oder Perlitedämmplatten) einzusetzen. Der Dämmstoff muss formstabil sein und kurzzeitig erhöhten Temperaturen während der Verarbeitung des Gussasphaltestrichs standhalten. Die Floorrock Acoustic CP3 ist für den Einsatz unter Abdeckung bei Gussasphaltestrichen geeignet. Zusätzliche Anforderungen der Hersteller der Abdeckungen und Schutzmembranen sind zu beachten.

Lieferprogramm

Dicke mm	m²/ Paket	m²/Großgebinde	R_D-Wert m²K/W
13-3	11,25	225,00	0,35
20-3	7,50	150,00	0,55
30-3	5,00	100,00	0,85
40-3	3,75	75,00	1,15

Plattenformat L × B (mm): 1000 × 625
d_L – Lieferdicke = Bemessungsdicke für die Konstruktionshöhe in mm
c – Zusammendrückbarkeit (d_L–d_B) in mm

Hinweise

Floorrock Acoustic CP3 ist bei erhöhter Nutzlast gem. ÖNORM B 3732 Tabelle A.4 geeignet.

Beim Einbau der Dämmschicht sowie des Estrichs darf die Floorrock Acoustic CP3 nicht überbelastet werden. Baustellenverkehr, insbesondere durch andere Gewerke, ist zu vermeiden. Die Dämmplatten sind durch geeignete Maßnahmen (z. B. lastverteilende Platten) zu schützen. Für den Transport des Estrichmörtels über die Dämmschicht mit Schubkarren müssen Bohlen, Pfosten oder Ähnliches verlegt werden. Die Lagerung schwerer Gegenstände (z. B. Paletten, Mörtelsäcke) direkt auf der Dämmung ist zu vermeiden. Die Funktionsfähigkeit kann dadurch beeinträchtigt werden. Floorrock Acoustic CP3 kann für die Verlegung der Fußbodenkonstruktion begangen werden.

Die Lieferdicke entspricht der Einbaudicke.

Unbedingt zu beachten

Etwaige Verbindungen zwischen Estrich und tragendem Untergrund, z. B. durch Mörtelreste, sollten aus schallschutztechnischen Gründen vermieden werden.

Steinwolle-Dämmstoffe sind stets trocken zu lagern, einzubauen und danach vor Feuchtigkeit zu schützen. Durchfeuchteter Dämmstoff darf nicht eingebaut werden.

Die Anwendungs- und Verlegehinweise der Hersteller sonstiger verwendeter Komponenten sind ebenso wie sonstige behördliche, technische und die Sicherheit betreffende Vorgaben unbedingt zu beachten.

ROCKWOOL®

Trittschalldämmplatte Floorrock® Acoustic CP3

Technische Daten

	Zeichen	Beschreibung/Messwert				Norm/Vorschrift
Produktart	MW-T					ÖNORM B 6000
Brandverhalten (Euroklasse)		nichtbrennbar, A1				ÖNORM EN 13501-1
Glimmverhalten		keine Neigung zu kontinuierlichem Schwelen				ÖNORM EN 16733
Temperaturverhalten		Schmelzpunkt der Steinwolle ≥ 1000 °C				DIN 4102-17
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit	λ_D	0,034 W/(m·K)				ÖNORM EN 13162
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl	MU	μ = 1				ÖNORM EN 12086
Lieferdicke	d_L	13 mm	20 mm	30 mm	40 mm	
Stufe der dynamischen Steifigkeit s'	SD	30 MN/m³	30 MN/m³	19 MN/m³	16 MN/m³	ÖNORM EN 29052-1
Grenzabmaße für die Dicke	T	T7				ÖNORM EN 12431
Zusammendrückbarkeit	CP	CP3				ÖNORM EN 13162

Bezeichnungsschlüssel: MW-EN 13162-T7-SDi-CP3-MU1

Die DoP finden Sie auf www.rockwool.at/leistungserklaerungen-dop

KEYMARK-Güteüberwachung

EUCEB

DGNB NAVIGATOR Registrierungs-Code TREX5L www.dgnb-navigator.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN www.blauer-engel.de/uz132

ROCKCYCLE

baubook Produkt ist deklariert und validiert

ROCKWOOL Handelsgesellschaft m.b.H.
Lehargasse 7 · 1060 Wien
T +43 1 797 26-0
www.rockwool.at

ROCKWOOL®

Unsere technischen Informationen geben den Stand unseres Wissens und unserer Erfahrung zum Zeitpunkt der Drucklegung wieder. Verwenden Sie bitte deshalb die jeweils neueste Auflage, da sich Erfahrungs- und Wissensstand stets weiterentwickeln. In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Beschriebene Anwendungsbeispiele können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen und erfolgen daher ohne Haftung. Unseren Geschäftsbeziehungen mit Ihnen liegen stets unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen in der jeweils neuesten Fassung zugrunde, die Sie unter www.rockwool.at finden. Auf Anfrage senden wir Ihnen die AGBs auch gerne zu.